

Eine der ersten im Service-Center

Personelles ZAK verabschiedet Petra Roth. Auch Siegfried Geiger und Johannes Rödder gehen in den Ruhestand

Oberallgäu/Kempton Gleich drei langjährige und verdiente Mitarbeiter hat der Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten (ZAK) in den Ruhestand verabschiedet. Petra Roth wechselte als Verwaltungsangestellte der Stadt Kempten im Juli 2001 zum ZAK und war eine der ersten Mitarbeiterinnen, die im neu geschaffenen „Service-Center“ die Anliegen der Bürger mit Ihrer freundlichen Art bearbeitete. Bis zu Ihrem Ruhestand war Roth in der Buchhaltung des ZAK tätig.

Mit Siegfried Geiger verlässt ein „Urgestein“ den ZAK, so Verbandsvorsitzender Gebhard Kaiser bei der feierlichen Verabschiedung. 37 Jahre war er für die ZAK-Finzen zuständig, davon seit 1995 als Kassenverwalter. In seiner Verantwortung lagen alle Bereiche von der Einhebung der Ge-



Petra Roth



Siegfried Geiger



Johannes Rödder

bühren bis zum Mahn- und Vollstreckungswesen. Kaiser lobte seine genaue und fehlerfreie Arbeit, die er stets mit dem notwendigen Finger-

spitzengefühl, insbesondere im Bereich des Mahn- und Vollstreckungswesen, durchführte.

Als Dritten im Bunde wurde Johannes Rödder ebenfalls in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Als gelernter Steuerinspektor leitete er im Landratsamt Oberallgäu von 1985 bis 1990 die Kreis-kasse und übernahm mit seinem Wechsel zum ZAK im Jahr 1992 als Kassenverwalter den Finanzbereich. 1995 erfolgte die Übernahme des Bereiches Finanzen/Personal der ZAK

GmbHs, die er bis zu seinem Ruhestand leitete. In diese Zeit fielen viele weitreichende Finanzentscheidungen, so die Finanzierung des Müllheizkraftwerks und der gesamten ZAK-Anlagen, die er vorbereitete und umsetzte. Verbandsvorsitzender Gebhard Kaiser, ZAK-Geschäftsleiter Christian Oberhaus und ZAK GmbH-Geschäftsführer Karl Heinz Lumer dankten den Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und wünschten alles Gute für den Ruhestand. (pm)